



LAUFEN EXTRA



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

<http://www.djk-tus-1910-rotthausen.de/>



Seit dem 4. Mai
2001

D J K

T u S

1910

Gelsenkirchen -
Rotthausen e.V.

Fußball und Leichtathletik in einem Verband <http://www.flvw.de/>

Fußballexta seit 1994 - Saison 2006/2007 - Laufende Nr. **0143** vom 03. Okt. 2006

Sportverein für: Fußball, Handball, Volleyball, Leichtathletik, Gymnastik, Breitensport

1. Online-Mitteilungsblatt für Mitglieder, Gönner und Freunde

Vereinslokal : Kolpinghaus Rotthausen, Karl-Meyer-Straße * Treff: Haus Beckmann, Schonnebecker Straße

Ein rabenschwarzes Wochenende: Kein Punkt in drei Spielen!

Firtina Spor – DJK TuS Rotthausen: 4 : 1 (3 : 1)

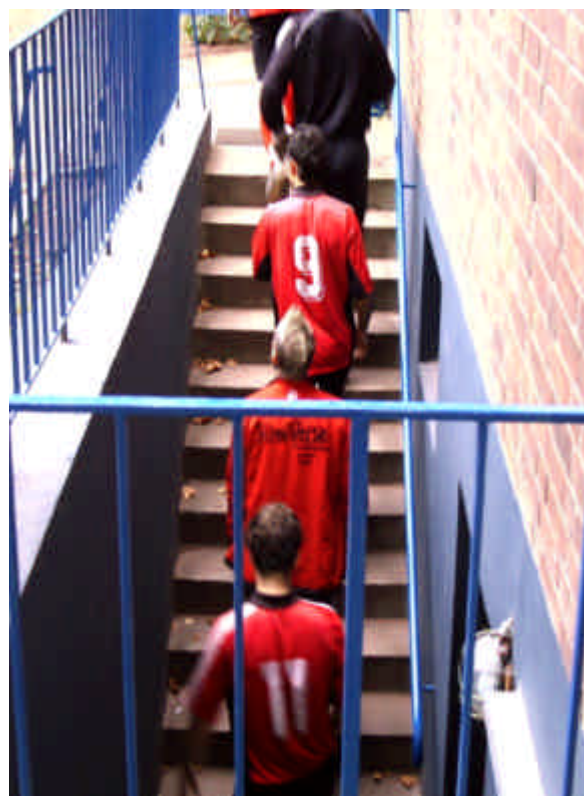
Unsere Mannschaft pfeift zur Zeit aus dem letzten Loch! Genau 11 gesunde Spieler standen unserem Trainer am Sonntag noch zur Verfügung. Dabei befand sich mit Andreas Lafler bereits ein Spieler der 2. Mannschaft. Auf der Bank nahmen zwei Spieler der Zweiten Platz, die bereits vorher gespielt hatten.

Trotzdem übernahm unsere Mannschaft zunächst das Kommando und hatte mehrere hochkarätige Chancen, bevor der Gastgeber nahezu mit der ersten Möglichkeit auch gleich das 1 : 0 erzielte. Nun nahm das Unglück seinen Lauf.

Innerhalb weniger Minuten erhöhten die Hüller auf 3 : 0. In allen Fällen machte unsere Hintermannschaft nicht gerade den sichersten Eindruck.

Erst kurz vor der Pause kam noch einmal Hoffnung auf, als Sebastian Boumann nach Eckstoß von Christian Kaiser mit einem schönen Flugkopfball den Anschlusstreffer erzielte. Mit diesem Ergebnis ging es in die Pause.

Doch auch zur zweiten Hälfte kam unser Team nicht besser ins Spiel. Da der Gastgeber sich nun auch auf die Verwaltung und Sicherung des Ergebnisses beschränkte, plätscherte die Begegnung ohne große Höhepunkte so dahin und die wenigen mitgereisten Zuschauer mussten in der 65. Minute noch den 4 : 1 Endstandtreffer für Firtina durch einen Kopfball erleben.



Als Spieler der Partie sah die FLE-Redaktion den Torschützen Sebastian Boumann, der nicht nur den Ehrentreffer erzielte, sondern auch durch besondere Agilität und Einsatzwillen auffiel. Alle Beteiligten lechzen nun dem spielfreien Wochenende entgegen, damit sich die angeschlagenen Spieler wieder erholen können und die Gesperrten wieder spielberechtigt sowie die Urlauber zurückgekehrt sind. Wir hoffen zum nächsten Heimspiel in 14 Tagen wieder eine gesunde und schlagkräftige Mannschaft präsentieren zu können.

Firtina Spor II – DJK TuS Rotthausen II: 2 : 0 (1 : 0)

Zwangsläufig konnte auch unsere Zwote nur mit dem letzten Aufgebot zum Tabellenführer von Firtina fahren. Als Einwechselspieler stand zur zweiten Hälfte nur noch unser Trainer, Markus Nöfer, zur Verfügung. Gleichwohl präsentierte sich die Mannschaft über die gesamte Spielzeit als mindestens ebenbürtig und das Ergebnis schmeichelt eher den Gastgebern, denn die besseren Torschancen konnte unser Team herauspielen. Mehrere gute Gelegenheiten für Stefan Pothmann, Dominik Minnebusch und Recep Büyüköztürk wurden jedoch vergeben und so nutzte der Tabellenführer mit seiner ersten guten Gelegenheit die fehlende Entschlossenheit in unserem Abwehrverhalten zur Pausenführung.



Hält die Mannschaft zusammen: Kapitän, Dominik Minnebusch

In der zweiten Hälfte drängte unser Team nun entschlossener auf den Ausgleich, wusste aber weiterhin auch beste Torchancen nicht zu nutzen, während die Hüller auch in dieser Hälfte eiskalt zuschlugen und in der 60. Minute den Endstand herstellten. Mit großem Kampfgeist versuchten wir nun das Ergebnis noch zu drehen, letztlich scheiterten wir jedoch immer wieder an unserer Abschlussschwäche.

Als Spieler des Tages sah unser Trainergespann heute den Spielführer Dominik Minnebusch, der als kämpferisches Vorbild seine Mannschaft unermüdlich nach vorne trieb.

Bereits am kommenden Sonntag muss unsere Zwote wieder ran. Um 15.00 Uhr steht das Nachholspiel gegen SW GE-Süd auf dem Halfmannshof auf dem Programm.



Unsere Dritte am Sonntag vor dem Anstoß. Das Team um Jürgen Kaiser (Zweiter von links untere Reihe) baut sich wieder auf.

GA Hüllen – DJK TuS Rotthausen III: 5 : 3 (3 : 1)

Natürlich litt auch unsere Drittvertretung unter der augenblicklichen Personalmisere und musste gleich mehrere Ausfälle kompensieren. Trotz der Niederlage tat sie dieses in beeindruckender Art. Man hatte den Eindruck, die Mannschaft ist aufgrund der personellen Probleme nur noch näher zusammen gerückt und die verbliebenen Spieler zeigten gegen die Hüller ein tolles Kampfspiel, in dem bei beiden Mannschaften die Offensivreihen dominierten. Mühsam versuchte der Abwehrchef

in der ersten Hälfte seine Reihen zusammen zu halten, trotzdem bekam unser Keeper, Christian Bogatzki, mehr Arbeit, als ihm lieb war.

Dreimal in der ersten Hälfte war aber auch er geschlagen, während es auf unserer Seite nur zu einem Gegentreffer von Sascha Helling reichte, obwohl sich auch unsere Stürmer, namentlich Andreas Siegfried, mehrere gute Chancen erarbeiteten.

Nach der Pause übernahm unsere Mannschaft mehr und mehr die Initiative in diesem Spiel. Der Gastgeber verlegte sich auf Konter, mit denen er jedoch noch zweimal erfolgreich war.

Zwischenzeitlich kamen wir aber durch zwei Tore von erneut Sascha Helling, immer wieder heran und bis zum Schlusspfiff gab unsere Mannschaft nicht auf und versuchte alles, um noch zum Ausgleich zu kommen.

Als Spieler des Tages sah die FLE-Redaktion den dreifachen Torschützen Sascha Helling und den unermüdlichen Antreiber im Mittelfeld, Sven Klaile.

Auch unsere Dritte hat am kommenden Wochenende spielfrei und hofft, in 14 Tagen wieder nahezu alle Mann an Bord zu haben, um sich im nächsten Heimspiel mit einem Sieg zurück zu melden.



2. Teil >

SAGT

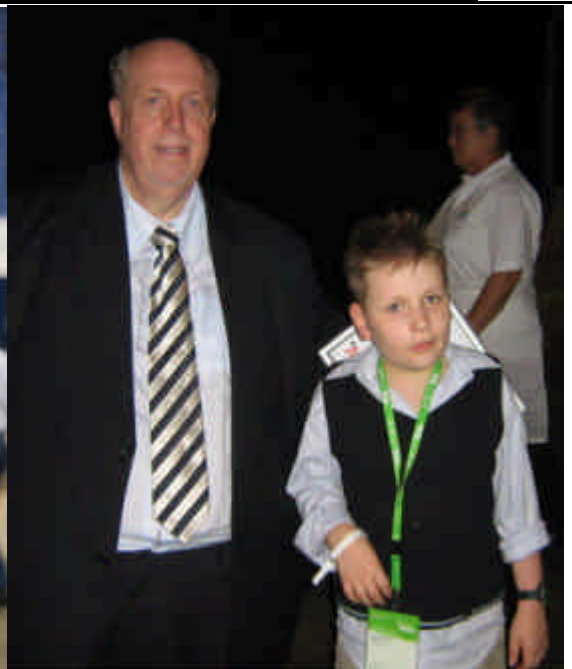
NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers:

Dankeschön für viele ehrenamtlich absolvierte Stunden, kam bei **allen gut an**. Mit einer **All inklusiv Party** in der Gelsenkirchener Arena des FC Schalke 04 für über 2.000 Helfer, Hier noch weitere Bilder und ein Gruß von dankbaren FLE-Beziehern. Zuschriften dieser Art gibt es reichlich von Leuten, die man nicht mehr so oft auf dem Sportplatz sieht. Schade, lasst Euch lieber mal wieder sehen. Unsere Jungs vermissen Eure Anfeuerungsrufe am Sonntag.

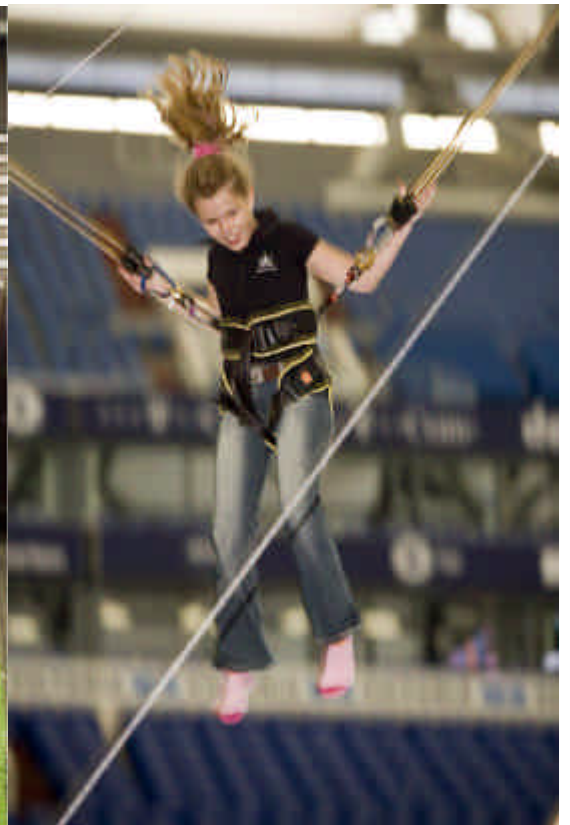
Lieber Siggli,

Dein "FLE" wird immer informativer, interessanter und besser!! Da steckt viel Arbeit und Liebe zum Detail drin. Wollte Dir das an dieser Stelle mal sagen und meinen Respekt vor Deiner Arbeit zum Ausdruck bringen!! Herzlichen Dank für die vielen Infos und Bilder, die so schön regelmäßig kommen!!!

Vielen Dank und schönen Tag von Rolf



Neben den Prominenten standen natürlich die Kinder im Vordergrund.....



Früher Wintereinbruch beim August-Blumensaat-Lauf !

Im vergangenen Jahr sorgte ein früher Wintereinbruch für Turbulenzen beim Blumensaatlauf. Auch am Abend vorher beim Adventkegeln unserer Laufsport-Abteilung, hatten wir am Ende sogar Probleme nach Hause zu kommen. Tief verschneit waren plötzlich die Straßen. Wg. der voraussichtlichen Teilnahme unserer Laufsportler an diesem Lauf, findet in diesem Jahr die Adventkegel-

partie etwas früher im beliebten

Ristorante Rossini in der Gelsenkirchener Hiberniastraße statt. Am Freitag, den **17. Nov. ab 18:00 h** sind die Kegelbahnen bestellt. Für nette Kegelpreise ist wie in allen Jahren zuvor auch wieder gesorgt. Da der Blumensaat-Lauf erst am Samstag, den 25. Nov. stattfindet, denken wir mit dieser Terminsetzung etwas besser zu liegen, als im vergangenen Jahr.



Achim Baumgarth

Sieger beim **15 km-Lauf**

bei den

69. Bertlicher Straßenläufen

Unser **Lauftrainer Achim**, der jeden Dienstag ab 19 Uhr die Laufsportabteilung des DJK TUS 1910 e. V. Rotthausen trainiert, ist am 24.9.2006 beim **15 km-Lauf** der Bertlicher Straßenläufe unter 87 Männern als **Sieger** über die Ziellinie gelaufen.

Bei recht hohen Temperaturen von etwa 23 ° C und einer Luftfeuchtigkeit von 83 % herrschten nicht gerade ideale Wetterbedingungen für den Lauf.

Dennoch benötigte Achim für die Strecke nur **51:53 Min** und war damit fast 2,5 Minuten schneller als der Zweitplatzierte, der 54:13 Minuten lief.

Das entspricht einem beachtlichen Tempo von immerhin 3:27 Min/km oder umgerechnet 17,4 km/h.

Der Lauf wurde vom SuS Bertlich 1945 e.V. aus Herten organisiert. Die Laufstrecke führte über asphaltierte Wirtschaftswege, durch ein Naherholungsgebiet zwischen Herten und Marl und den Stadtgebieten von Gelsenkirchen und Recklinghausen.

Am selben Tag wurden auch Wettkämpfe über 5 km, 7,5 km, 10 km und 30 km und ein Halbmarathon und Marathon ausgetragen. Insgesamt haben 874 Sportler an den verschiedenen Läufen teilgenommen.

Am 29. Oktober gibt es ein weiteres Sporterlebnis in und im Umfeld der Schalcker Arena. Start zum NATIONAL-WALKINGDAY über verschiedene Distanzen von 5 – 30 km

„Schütz die Kinder Deiner Stadt!“



5 km-Motto-Lauf war ein voller Erfolg!!!

Mit einer Aktionswoche wollte die Stadt Gelsenkirchen auf Kinderschicksale verwaarloster und vernachlässigter Kinder aufmerksam machen. Denn auch in unserer Stadt werden leider vermehrt solche negativen Fälle bekannt. Als Eröffnung der Aktionswoche fand auf der Rotthäuser Sportanlage AUF DER REIHE ein 5 km-Motto Lauf statt. [Der Lauf wurde von unserem DJK TUS 1910 e. V. Rotthausen und vom Jugend- und Familienreferat der Stadt Gelsenkirchen organisiert.](#)

Viele Läufer und sicherlich auch die Organisatoren sahen den Lauf als vollen Erfolg an.

Im Vordergrund stand für alle natürlich der Motto des Laufes, und zwar gemeinsam gegen die Vernachlässigung und Verwaarloosung von Kindern Stellung zu beziehen.

Die kostenlose Ausstattung der Läufer mit einem blauen Motto-Shirt war ein genialer Einfall der Stadt, um auf die Aktion aufmerksam zu machen. Das lange Band Hunderter von Läufern zog sich auffällig durch den Park. Und auch das abschließende Gruppenfoto aller Teilnehmer erfüllt sein Zweck, um für die Sache deutlich Stellung zu beziehen. Aber auch sportlich war die Aktion aus Sicht unseres Vereins ein großer Erfolg.





Unser Stadion-Sprecher, **Ernst Stachorra** führte gekonnt durch das Laufprogramm. Den Beginn machten um 10.30 Uhr 20 Kleinkinder beim **421,95 m-Bambini-Marathon**. Leandra-Rena Schmidt kam als Erste durchs Ziel. Unten die lange Kette der soeben gestarteten Motto-Läufer



Gegen 11 Uhr traten dann die Erwachsenen und Jugendlichen zum 5 km Lauf an. Auf die Reise geschickt durch den Startschuss von Herrn dem Geschäftsführer der GfW, Herrn **Wilhelm Tax**.

Bei strahlendem Sonnenschein startete der Lauf auf der Sportanlage, führte über die von **Siggi Tinibel** abmarkierte Laufstrecke durch den Stadtgarten und dann zum Zieleinlauf vor der Tribüne des Rotthausener Stadions.

Dabei war das Startfeld gut gemischt. Angetreten waren sehr gute Vereinsläufer, genauso wie Gelegenheitsjogger und Laufeinsteiger, die den Motto-Lauf dazu nutzen, ihre erste Erfahrung mit dem Laufsport zu machen. Auffällig war eine hohe Anzahl von Jugendlichen, die sich voller Enthusiasmus ins Rennen stürzten. Aus dem blauen Feld der Läufer hoben sich jedoch auch die Vertreter der Polizei mit ihren schwarz grünen und die Feuerwehrleute in ihren orange schwarzen Trikots hervor.

Vor dem Läuferfeld fuhr unser Laufsporttrainer **Achim Baumgarth** mit seinem Mountainbike. An Straßenquerungen sicherte die Gelsenkirchener Polizei die Laufstrecke ab. **Karl Sosinki** mit einigen Gefolgsleuten sorgten am Ende des Läuferfeldes dafür, dass nach 43:02 Minuten auch der letzte Läufer gut ins Ziel zurückfand.



Foto links: Trainer Achim vor dem Start Foto rechts: Ulrich, Günther, Salvatore, Siggi, Uli Braumann und Kalle vom DJK TUS Rotthausen

Die Verpflegung am Ziel mit Getränken und Obst war hervorragend organisiert. Dabei gab es nicht nur die obligatorischen Bananen, sondern unter anderem auch Melonen, die bei dem spätsommerlichem Wetter besonders gerne von den Läufern gegessen wurden.

Die Auswertung der Läufe und die Erstellung von Ergebnislisten wurden vom Auswertungsteam der Leichtathletikabteilung (**Gaby Krönung, Johannes Mertmann und Peter Gbur**) professionell organisiert.



Foto links: Versorgungsstand

Foto rechts: Alles schart sich um Johannes Mertmann und seine Ergebnislisten

Mitarbeiter des Jugend- und Familienreferates der Stadt Gelsenkirchen stellten für die Finisher Urkunden aus, die von den Läufern gerne in Empfang genommen wurden.

Dabei gab es offiziell 168 erfasste Finisher. Außerdem nahmen zahlreiche Nachmelder teil, die zwar ohne Startnummer, aber vor allem der Sache wegen ins Rennen gingen. So ist die Anzahl von über 220 Läufern, die in der WAZ erwähnt werden, annähernd durchaus richtig.

Am Ende fand dann die Siegerehrung statt. Bei den Männern war es **Christoph Querdel, der in 16:59 Minuten** das Ziel erreichte, und bei den Frauen **Nicole Lemke, die 22:48 Minuten** benötigte.



Foto links: Sieger Christoph Querdel, der Zweite Arnold Tolger und der Dritte Mehmet Mercan

Foto rechts: Siegerin Nicole Lemke, die Zweite Friederike Mansfeld und die Dritte Julia Wagner

Aber auch Mitglieder unseres Vereins haben an dem Wettkampf aktiv teilgenommen. Anbei die Ergebnisse:

Platz	Startnummer	Name	Vorname	JG.	Laufzeit
10	28	Treccarichi	Salvatore	1970	00:21:36
37	217	Kwiatkowski	Kalle	1979	00:24:08
47	55	Beuting	Ulrich	1955	00:24:37
67	29	Hermanns	Günther	1969	00:26:30

Nicht aufgelistet ist **Uli Braumann**, der ohne Startnummer ins Rennen ging und daher offiziell nicht erfasst wurde. Tatsächlich ist er jedoch als erster Läufer des Vereins, und zwar etwa 20 Sekunden vor **Salvatore Treccarichi** ins Ziel gelaufen. Damit ist er inoffiziell als Fünfter in der Gesamtwertung ins Ziel gelaufen. Sowohl Uli als auch Salvatore haben in weit weniger als 22 Minuten die 5 km zurückgelegt. Für beide Läufer war der 5 km-Lauf eine willkommene Abwechslung bei ihrem gemeinsamen Training für den Kölnmarathon im Oktober.

Hervorzuheben ist auch unser neues Vereinsmitglied **Kalle Kwiatkowski**, der auf Anhieb nur eine Zeit knapp über 24 Minuten benötigte und somit als Dritter (offiziell sogar als Zweiter) des Vereins das Ziel erreichte. **Ulrich Beuting** lief 24:37 Minuten und war in der Alterklasse der Überfünfzigjährigen auf dem vierten Platz. Somit setzt sich seine positive Entwicklung bei den letzten Läufen fort, in denen er zuletzt am 1. Kemnader Burglauf und beim 26. Kölner Brückenlauf teilnahm. **Günther Hermanns**, der bisher als Walker in unserem Verein aktiv war, ist zum ersten Mal als Läufer angetreten und in 26:30 Minuten ins Ziel gekommen. Das wird ihn sicherlich darin bestärken, sich auch zukünftig unter die aktiven Läufer des Vereins einzureihen.

Alles in allem war der Motto-Lauf am Sonntag eine gelungene Aktion!

Es wurde ein auffälliges Zeichen gegen die Verwahrlosung und Vernachlässigung von Kindern gesetzt. Für die Sportler, und so auch die unseres Vereins, war der Lauf eine willkommene Herausforderung. Zugleich erwies sich der DJK TUS 1910 Rotthausen wieder als guter Organisator eines Volkslaufes in Gelsenkirchen.

Kritisch ist lediglich anzumerken, dass die Bemühungen, um auf einen Volkslauf in Gelsenkirchen aufmerksam zu machen, noch weiter verstärkt werden können. Nach dem Lauf waren sich die aktiven Läufer einig, sich auch aktiv bei der Bekanntmachung von Läufen stärker zu beteiligen. Das Auslegen von Flugblättern in ostansässigen Sportgeschäften oder das Anbringen von Hinweisen entlang beliebter Laufstrecken auf der Erzbahn, dem Zollvereinsweg, im Stadtgarten und Revierpark Nienhausen kann dazu führen, die Anmeldezahlen für zukünftige vom DJK TUS Rotthausen organisierte Läufe zu erhöhen.

Der nächste Lauf den unser Verein DJK TuS 1910 ausrichtet, ist der

19. Internationalen Gelsenkirchener Volkslauf mit dem 10. City-Halbmarathon am Samstag, den 21. April 2007.

Hier der aktuellste Bericht aus der Feder von Thomas und Iris Gorczyca von der Erler SG

2. Erler Herbstlauf- und Walkingtag der Erler- Sportgemeinschaft Samstag, 30. September 2006



Für den Lauftreff der Erler-SG war das herrliche Herbstwetter gerechter Lohn für die investierte Arbeit. Ungetrübtes Laufvergnügen machte sich so auf den Naturwegen breit, die in hervorragendem Zustand die Läufer- und Walkerschar ins Waldgebiet „Im Emscherbruch“ aufnehmen und für wahlweise 7,5 oder 15 Kilometer beheimaten.

Beim Studium der Meldelisten lag die Verteilung der Läufer hauptgewichtig auf dem 7,5 km Lauf. 71 Meldungen waren es hier und wem diese Distanz zu kurz war, konnte sich auf der 15 km Strecke austoben. Mit 43 Zieleinläufen war der 15 km Lauf auch noch sehr gut besucht.

Gestartet wurde auf der Sportanlage an der Oststraße in Gelsenkirchen Erle.

Um Punkt 14:00 Uhr schickte Sportwart Thomas Gorczyca die 114 Läufer, Walker und Nordic-Walker ins Rennen, nicht ohne sich vorher bei allen Helfern, und den Sponsoren Lauflust und der Idko zu bedanken.

Vor dem gelb-blauen Lauftreffcontainer der Erler wurden Holztische und Bänke aufgeschlagen, Startnummern ausgegeben, die Teilnehmer und Zuschauer verköstigt und anschließend die Schnellsten mit Sachpreisen und Gutscheinen geehrt.

Den Arbeitsbeginn für die Zeitnehmer läutete logischerweise der Sieger über 7,5 km ein und wie erwartet war dies Fabian Karst vom FC Schalke 04. Mit einer Zeit von 29:37 Minuten reichte dies doch recht souverän zum Sieg. Markus Szepan, LT Heiße Sohle, ließ mit 31:24 Minuten nicht lange auf sich warten. Auf Platz 3 folgte mit Marco Zdun in 31:37 Minuten, ein Multitalent. Sonst im Fußball beheimatet, bewies er jetzt bei seinem ersten Laufwettkampf Grundschnelligkeit.

Erste Frau über die 7,5 km wurde Kerstin Strohmann (SuS-Bertlich) in 33:19 Minuten.

Es folgten Andrea Puth (Erler-SG) in 39:42 Minuten und knapp danach Laufdebütantin Britta Guder in 39:43 Minuten.

Traumzeiten legte das Vater-Sohn Gespann Gunter Koch und Roland Steinmetz (USC Bochum), hin.

Sie siegten fast zeitgleich in sagenhaften 55:05 Minuten über die 15 km-Distanz.

Dritter, ein Läufer des S04, Michael Karst, finishte in 1:00:29 h.

Lokalmatadorin Frauke Fuchs (Erler-SG) gewann, wie auch im Vorjahr, souverän auf der 15km-Strecke, in 1:13:22 h.

Zweite wurde ihre Vereinskollegin Maria Klippel, in 1:23:04 h, glückliche Dritte im Bunde war Birgit Silberbach, in 1:49:14 h. **mehr unter www.esg-lauftreff.de**

Laufftreffleiter Edmund Genesisus freut sich schon auf den 3. Erler Herbstlauf 2007:

„Bei diesem deutlichen Teilnehmerzuwachs werden wir im nächsten Jahr eine Online-Anmeldung anbieten. Unser Lauf- und Walkingtag, eine volkstümliche, familiäre Veranstaltung mit Herz, hat seine Starterzahl fast verdreifacht.“

Allerdings goss es im Vorjahr auch in Strömen, doch diesmal hatte Petrus ein Einsehen.

„Maulwürfe“ und Ihre Bedeutung für Teamsportarten wie z. B. dem Fußball

Maulwürfe, wer kennt sie nicht im Vereinsleben. Jeder der einem Sportteam oder einer anderen Mannschaft angehört, hat schon einmal Bekanntschaft mit diesen miesen Typen gemacht. Ob im Verein oder am Arbeitsplatz. Überall kann man auf sie treffen. Sie sind meist dumm und geprägt durch niederträchtiges Gedankengut der Menschen ihres näheren Umfeldes. In vielen Fällen werden von „cleveren“ Managern aber auch ganz bewusst miese Typen zusammengeholt, um vermeintlich leistungssteigernd zu wirken, denn nichts ist leistungsschwächer, als ein Team das nicht brennt. Mit Maulwürfen wird also permanent für „Feuer unterm Dach“ gesorgt. Manchmal geht der Schuss aber auch nach hinten los. Eifersüchteleien und vermeintlich verlorene Vorteile zwingen diese Art von Menschen dazu, ohne Rücksicht auf Verluste, lediglich zur Befriedigung ihres eigenen Egos unter allen Umständen sich den gleichen Vorteil zu verschaffen. Koste es was es wolle und schaden dabei aber nur der Gemeinschaft.

Je mehr die sogenannten geldwerten Vorteile in allen Sportarten greifen, umso vermehrt haben auch kleine Vereine mit diesen, den Teamgedanken zersetzenden Problemen zu tun.

So war es nun in den Gazetten zu lesen, dass es auch unseren großen Nachbarn, den FC Schalke 04 erwischt hat. Große Unruhe verbreitete ein „Maulwurf“ beim Kampf um die Stammsplätze vornehmlich im Sturm der Königsblauen. Nun reduziert sich der Kader auf für Fußballer ganz normale Weise, denn die Maulwürfe haben vergessen wie gefährlich sie in Ausübung dieser Sportart leben. Manchmal geht es ruck zuck, dann reduziert sich der große Kader schneller, als es dem Teammanager und anderen Verantwortlichen lieb ist. Diese „Neidgruppe“ mit dem „Bad Apple“ ist auf einmal ein paar Wochen später gegenstandslos, weil sie sich durch rote Karten und Verletzungen selbst reduziert hat. Man kann den Trainern und Vereinsvorsitzenden nur empfehlen, gar nicht erst so lange zu warten. Raus mit den faulen Äpfeln, sobald man unabstellbare Charakterschwächen erkennt. Je eher desto besser.

„Individualsportarten wie Laufen, Walken, Radfahren oder Schwimmen deklarieren in Meter und Sekunden die Leistung der Einzelnen. Sie fordern aber trotzdem die Teamfähigkeit der Sportler, denn auch im Individualsport gibt es die ganz großen Erfolgserlebnisse nur im Team. Was nützen die vermeintlichen Erfolge, wenn man keine Kameraden/innen hat, die diese zur Kenntnis nehmen und mit uns feiern. Maulwürfe haben daher auch in Kreisen der Laufsportler keine wirkliche Chance akzeptiert zu werden ! Wer keine Teamfähigkeit besitzt, läuft Gefahr geschnitten zu werden und ist eigentlich nie wirklich in einer Sportgemeinschaft angelangt.

Deswegen gilt für alle Teams, ob am Arbeitsplatz oder auf dem Sportplatz: Unbedingte Ehrlichkeit im Umgang untereinander hat höchste Priorität. Lügen haben kurze Beine, heißt es nicht umsonst im Volksmund so bedeutungsvoll. Die Einzigen die ungestraft Lügen dürfen sind Politiker. Eine Staatsführung ist ohne Lügen gar nicht möglich. Die Lüge in der Politik ist existent solange dem gesprochenen Wort vertraut wird. Doch Vorsicht ist geboten, denn Lüge wirkt wie ein Abführmittel. In geringen Dosen ist sie heilsam und führt zum Erfolg. Stärker dosiert führt sie in eine beschissene Lage. So versprochen vor anstehenden Wahlen, die um Stimmen buhlenden Kommunalpolitiker unseres Vorortes immer öfter den Bau einer modernen Sporthalle. Seit über 30 Jahren ist dies der Fall. Die Sporthalle sollte sogar schon im Flächennutzungsplan eingetragen worden sein. Eine Recherche unter Mitwirken unseres Oberbürgermeisters Frank Baranowski, ergab jedoch vor geraumer Zeit schon, dass dies nie wirklich geschehen ist. Es war nur eine von vielen Zwecklügen, für die einzelne Politiker ja bekannt sind. Eine alte Weisheit sagt daher nicht umsonst: „Schaut denen die Euch führen nicht nur auf den Mund, schaut ihnen auch auf die Finger!“ Versprechungen und Taten sind zweierlei.